

Crossmediale Themenschwerpunkte am 26. April, 4. Mai und 11. Mai

Der WDR befasst sich an drei Tagen in Fernsehen, Hörfunk und auf WDR.de schwerpunktmäßig mit jenen Themen, die vielen Menschen in NRW offenbar besonders unter den Nägeln brennen: Soziale Gerechtigkeit (26. April), Innere Sicherheit (4. Mai) und Bildung (11. Mai).

Das Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap wird die Menschen zu diesen Themen nach ihrer Meinung befragen und wichtige Hinweise zur Berichterstattung liefern. Die Umfrageergebnisse werden auf WDR.de und in der Aktuellen Stunde präsentiert. Darüber hinaus werden diese Themen in zahlreichen Einzelbeiträgen, Reportagen, Berichten und Diskussionsrunden wie der „WDR 2 Arena“ und dem „WDR 5 Stadtgespräch“ vertieft.

26. April 2017: Soziale Gerechtigkeit

Am 26. April fragt der WDR, ob es in NRW sozial gerecht zugeht. Dabei geht es nicht nur um Armut auf der einen Seite und Reichtum auf der anderen Seite. Gefragt wird zum Beispiel auch, ob die Flüchtlinge im Land gerecht verteilt wurden oder ob die Mietpreisbremse so funktioniert wie gedacht. Weitere Themen: Arbeitslosigkeit, Stadt-Land-Unterschiede, Bildung, Steuergerechtigkeit, Betreuung.

Dazu wirft der WDR auch einen genauen Blick in die Parteiprogramme. Welche Partei bietet welche Lösungen? Wie wollen sie die soziale Gerechtigkeit in NRW verbessern? Infratest dimap wird dazu im WDR-Auftrag die NRW-Bürger fragen, wie sie die soziale Gerechtigkeit im Land einschätzen. Geht es in Nordrhein-Westfalen eher gerecht oder eher ungerecht zu? In welchen Bereichen geht es besonders gerecht oder ungerecht zu: bei Löhnen und Gehältern? Bei der Verteilung von Vermögen? Bei den Bildungschancen? Oder bei Mieten und Immobilienpreisen? Folgende Sendungen und Beiträge sind dazu in Radio, Fernsehen und auf WDR.de eingeplant:

1LIVE

Wurden die Flüchtlinge in NRW gerecht verteilt und die Kommunen gerecht entlastet?

Funktioniert die Mietpreisbremse?

WDR 2

„WDR 2 Arena“ zu den Themen Finanzen, Wirtschaft und Soziales (19.00 – 21.00 Uhr)

WDR 5

„Morgenecho“: Interview mit dem Armutsforscher Christoph Schröder (Institut der deutschen Wirtschaft)

„Westblick“: Essen ist eine gespaltene Stadt – Armer Norden, reicher Süden.

WDR FERNSEHEN

„Aktuelle Stunde“: Reportage über den sozialen Brennpunkt „Auf dem Kölnberg“ in Köln-Meschenich

Berichterstattung über die Ergebnisse der Infratest-Umfrage

WDR.de

Zusammenfassung der Umfrage-Ergebnisse

Ungerechtigkeit in Zahlen: Daten zur ungleichen Verteilung von Einkommen, Vermögen, Bildungschancen und Wohnkosten.

4. Mai 2017: Wie sicher ist NRW?

Am 4. Mai befasst sich der WDR in einem weiteren Themenschwerpunkt zur Landtagswahl mit der Inneren Sicherheit. Als einwohnerstärkstes Bundesland ist NRW Einbruchsländ Nummer 1. Weitere Themen: die sogenannten Brennpunkt-Stadtteile, Jugendgewalt sowie Terror-Bekämpfung. Im Mittelpunkt steht die Frage: Hat die Landesregierung genug für die Sicherheit in NRW getan? Wie stehen die einzelnen Parteien zu den aktuellen Sicherheitskonzepten? Wie wollen sie ihre Ziele erreichen?

Infratest dimap wird dazu die Menschen in NRW nach ihrem Sicherheitsgefühl befragen: Fühlen sie sich in NRW im Großen und Ganzen sicher? Fühlen sie sich sicherer oder unsicherer als vor fünf Jahren?

Folgende Sendungen und Beiträge sind dazu in Radio, Fernsehen und auf WDR.de eingeplant:

1LIVE

Wie sicher ist NRW wirklich? Wo klaffen Realität und Empfinden auseinander?

NRW hat eine große islamistische Szene – was hat die Landesregierung dagegen getan?

WDR 2

„WDR 2 Arena“ Innere Sicherheit (19.00 – 21.00 Uhr)

WDR 5

„Westblick“: Wie sind Streifenpolizisten in NRW ausgerüstet?

WDR FERNSEHEN

„Aktuelle Stunde“: Berichterstattung über die Ergebnisse der Infratest-Umfrage

WDR.de

Beitrag mit Ergebnis der Umfrage und Daten zur Entwicklung verschiedener Kriminalitätsphänomene

11. Mai 2017: Bildungspolitik in NRW

Am 11. Mai rückt der WDR die Bildungspolitik in den Fokus seiner Vorwahlberichterstattung. Schwerpunkt ist der Streit um das so genannte „Turbo-Abitur“. Die meisten Gymnasien in NRW bieten das Abitur nach zwölf Schuljahren (G8) an; die Gesamtschulen und Berufskollege sind dagegen beim klassischen Abitur nach 13 Schuljahren (G9) geblieben. Doch welcher ist der „richtige“ Weg? Aktuell fordert eine starke Bewegung der Elternschaft auch für die Gymnasien eine vollständige Rückkehr zum G9-Abitur

Wie gehen die Parteien mit dieser Problematik um? Welche Partei fordert welche Lösung? Infratest dimap wird dazu die Stimmung im Land ermitteln: Sollen Schüler das Abitur nach zwölf oder nach 13 Jahren ablegen, oder sollten Schüler und Eltern wählen können? Sollen Schüler heute in ihrem Alltag mehr oder weniger Stress haben als früher?

Folgende Sendungen und Beiträge sind dazu in Radio, Fernsehen und auf WDR.de eingeplant:

1LIVE

Diskussion mit Schülern über das Für und Wider des Turbo-Abiturs. Dazu ein Vergleich wie es in anderen Bundesländern läuft.

WDR 2

„WDR 2 Arena“ zum Thema Schule (19.00 – 21.00 Uhr)

WDR 5

„WDR 5 Stadtgespräch“ aus dem Deutschen Fußball-Museum in Dortmund (20.05 – 21.00 Uhr)

WDR FERNSEHEN

„Aktuelle Stunde“: Berichterstattung über die Ergebnisse der Infratest-Umfrage

Beitrag mit Umfrageergebnis und einen Überblick über die Pläne zur Reform des Turbo-Abis der verschiedenen Parteien